

Sie wollen bei unserem Wettbewerb mitmachen?

Die Registrierung zur Teilnahme ist ganz einfach. So geht's: Das Formblatt für Ihre Anmeldung zum Wettbewerb finden Sie im Internet unter: www.buendnis-toleranz.de. Dort finden Sie auch eine ausführliche Anleitung, die Sie Schritt für Schritt durch die Registrierung führt.

Was ist sonst noch wichtig?

Die Aktivitäten sollen hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen werden und sich in der Praxis bewährt haben. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Beiträge, welche im Rahmen anderer Bundesprogramme gefördert werden.

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung zum Wettbewerb ausschließlich das auf www.buendnis-toleranz.de zu findende Formblatt. Bitte fügen Sie diesem die Projektbeschreibung als Anlage bei oder senden uns diese per Post. Die eingereichten Materialien können aus Zeit- und Kostengründen nicht zurückgeschickt werden.

Ihre Teilnahme am Wettbewerb setzt das Einverständnis voraus, dass wir über die Projekte berichten dürfen und Sie Ihr Know-how ggf. auf Netzwerktreffen des Bündnisses weitergeben.

Bewerbungen sind ab sofort möglich. Der Einsendeschluss für die vollständigen Unterlagen ist der 24.09.2017 (Datum des Poststempels!).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kontakt:

Judith Bartsch
Geschäftsstelle des Bündnisses für
Demokratie und Toleranz
Bundeszentrale für politische Bildung

Friedrichstraße 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30-254504-466
Fax +49 (0)30-254504-478
buendnis@bpb.bund.de

www.buendnis-toleranz.de
www.bpb.de



Seit 2011 ist die Geschäftsstelle des BfDT Teil der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

Wettbewerb 2017

Aktiv für Demokratie und Toleranz

Zivilgesellschaftliches Engagement sichtbar machen!



Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017

Zum 17. Mal schreibt das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ aus. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken Geldpreise in Höhe von **1.000 bis 5.000 €** und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. Damit unterstützt das von der Bundesregierung gegründete BfDT zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Bereich der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung. Demokratie bedeutet, sich in die Angelegenheiten vor Ort einzumischen und beginnt z. B. in der Familie, in der Schule sowie in der Freizeit. Wir wollen Einzelpersonen und Gruppen, die das Grundgesetz im Alltag auf kreative Weise mit Leben füllen, für ihr Engagement würdigen.

Welche Aktivitäten werden ausgezeichnet?

Grundsätzlich sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Wir suchen:

- **übertragbare und nachahmbare zivilgesellschaftliche Projekte** aus dem gesamten Bundesgebiet, **die bereits durchgeführt** wurden.
- Projekte, die sich in den **Themenfeldern des BfDT** bewegen: Für Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention und gegen Extremismus und Antisemitismus.
- nicht die „einzigartige Aktion“, sondern Projekte, die beispielhaft für die **Vielfalt des zivilgesellschaftlichen Engagements** stehen.

Wir suchen in diesem Jahr vor allem Projekte, die sich einsetzen:

- für die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, einschließlich der Förderung von Vielfalt und Teilhabe im kommunalen Raum,
- für Radikalisierungsprävention (z. B. gegen Islamismus und Salafismus),
- gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (z. B. gegen Antiziganismus, Rassismus, Muslimenfeindlichkeit, Homosexuellenfeindlichkeit)
- gegen Antisemitismus
- gegen Sexismus.

Was sind die Ziele des Wettbewerbs?

Mit dem Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ wollen wir

- übertragbare Beispiele identifizieren und zur Nachahmung anregen
- die Vielfalt und die Qualität Ihrer Arbeit würdigen
- Ihre ehrenamtliche, zivilgesellschaftliche Arbeit vor Ort für die breitere Öffentlichkeit sichtbar machen
- dazu beitragen, Ihr Projekt / Ihre Initiative mit anderen zu vernetzen
- den Transfer von Wissen und Kreativität untereinander befördern.

In der Rubrik „Aktiv werden – Aktivwettbewerb“ auf unserer Homepage finden Sie die Preisträgerprojekte der vergangenen Jahre, um sich einen Eindruck von den Gewinner/-innen machen zu können.



Foto: BfDT